



**STUDIUM GENERALE, DRESDNER BÜRGER-UNIVERSITÄT, DRESDNER  
SENIORENAKADEMIE WISSENSCHAFT UND KUNST**

**Erfassung eines Angebotes für das Sommersemester 2015**

Bitte füllen Sie den Bogen **vollständig** aus und geben Sie ihn **nur** auf elektronischem Weg **bis spätestens 15. Januar 2015** an **info@integrale.de**

**Anbieter:**

|  |  |
|--|--|
| Fakultät / Zentrale Einrichtung  | Philosophische Fakultät  |
| Institut   | Institut für Kommunikationswissenschaft  |
| Anrede, Titel, Name  | AQUA-Beauftragter des Instituts  |
| Telefon  |  |
| E-Mail   | <a href="mailto:aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de">aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de</a> |
| für studentisch organisierte Veranstaltungen:<br>Schirmherrschaft der Veranstaltung (Name, Fakultät)<br><br>Hinweis: Die Veranstaltung benötigt eine Schirmherrschaft, wenn die Organisierenden keine Prüferinnen oder Prüfer im Sinne des § 35 Abs. 6 SächsHSFG sind. |  |

**Angebot:**

|   |   |
|---|---|
| Bezeichnung/ Titel der Veranstaltung  | Wissenschaftskommunikation II   |
| englische Übersetzung des Titels  | Science Communication II  |
| Lehrende (Anrede, Titel, Name)  | Dr. Corinna Lüthje  |
| Art der Veranstaltung<br>(Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion,<br>Workshop/ Praktikum) | <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung<br><input type="checkbox"/> Vortragsreihe<br><input type="checkbox"/> Seminar<br><input type="checkbox"/> Übung<br><input type="checkbox"/> Praktikum/ Workshop<br><input type="checkbox"/> Exkursion<br><input type="checkbox"/> Blockveranstaltung  |
| Beschreibung des Angebotes (bitte kurz)   | In der Wissensgesellschaft wird wissenschaftliches (vor allem natur- und ingenieurwissenschaftliches Wissen) als grundlegend für den gesellschaftlichen Fortschritt angesehen. Wissenschaft und Technologie sind wichtige Innovationsquellen. Neues Wissen und neue Technologien können uns auch vor den Folgen von Extremereignissen (wie z.B. Erdbeben, Hochwasser etc.) schützen. Heute können wir eine allgemeine Verwissenschaftlichung der Gesellschaft, d.h. eine Durchdringung aller Lebens- und Handlungsbereiche mit wissenschaftlichem Wissen, beobachten.<br><br>Auf der anderen Seite wächst das Unbehagen gegenüber neuen Technologien. Mit bestimmten Schlüsselereignissen (vor allem Technikkatastrophen wie z.B. Tschernobyl 1986) wurden die Risiken wissenschaftlicher Innovationen bewusst. In seiner Analyse der |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>(Welt-)Risikogesellschaft stellte Ulrich Beck ein allgemeines Unbehagen an der Moderne fest, denn sie scheint Katastrophen zu provozieren. Mit der Komplexität der Phänomene wachsen auch Unsicherheit und das Bewusstsein für das Nicht-Wissen.</p> <p>Die Gleichzeitigkeit und Spannung von Wissens- und Risikogesellschaft bedürfen der permanenten Kommunikation, Verhandlung und Vermittlung in der Mediengesellschaft. Nachdem im letzten Semester die Grundlagen der Wissenschaftskommunikation besprochen wurden soll im zweiten Teil der Vorlesung der Bereich der Risiko- und Hazardkommunikation im Mittelpunkt stehen.</p> |
| Internetadresse zur Veranstaltung  | <a href="http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/kw">http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/kw</a>   |
| Voraussetzungen/ Vorkenntnisse<br>(Beachten Sie bitte, dass viele Teilnehmer aus fachfremden Studiengängen kommen!)        | Keine<br>Anmerkung: Die Klausur umfasst Inhalte der Vorlesungen Wissenschaftskommunikation I und II.  |
| Veranstaltungsort (Gebäude, Raum)  | HZS/03  |
| Anzahl SWS   | 2 SWS   |
| Termin (Wochentag, Uhrzeit)<br>(Bei 14-täglichen Veranstaltungen geben Sie bitte unbedingt gerade oder ungerade Woche an.) | Di, 7. DS   |
| Start-Termin   | 14.04.2015  |
| Anmeldung für Lehrveranstaltung (Ort und Termin)   | Anmeldung zur Teilnahme über Opal ( <a href="https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/">https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/</a> ) von 6.4.2015 - 12.4.2015;<br>Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts: <a href="mailto:aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de">aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de</a>   |

**Für Veranstaltungen, die für das *studium generale* angemeldet werden:**

- (x) Die Lehrveranstaltung soll im *studium generale* angeboten werden und ist somit für alle Fachrichtungen geöffnet. Sie setzt Kenntnisse des Abiturniveaus voraus.
- (x) Das Angebot kann im Bereich des *studium generale* auch für Studierende anderer Hochschulen geöffnet werden (z.B. HTW Dresden, EHS Dresden).  
Falls begrenzt, stehen Plätze zur Verfügung.

Bitte kreuzen Sie eine der zwei Möglichkeiten an.

- (x) Die Lehrveranstaltung gehört zum regulären Lehrangebot und ist zusätzlich für das *studium generale* geeignet.

- ( ) Die Lehrveranstaltung wurde speziell für das *studium generale* konzipiert<sup>1</sup>. Sie fördert die Vermittlung von reflexiven Kompetenzen.

*Der Erwerb eines Nachweises für das studium generale ist möglich als:*

- (x) benoteter Leistungsnachweis über Prüfungsleistung. Dieser entspricht einem Credit-Gewicht<sup>2</sup> von: 2 CP
- (x) unbenoteter Leistungsnachweis über Prüfungsleistung. Dieser entspricht einem Credit-Gewicht von: 2 CP
- (x) Teilnahmebestätigung/Sitzschein. Diese entspricht einem Credit-Gewicht von: 2 CP

Anmerkung: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur können insgesamt 4 CP erworben werden.

**Für Veranstaltungen, die für die Dresdner Bürger-Universität bzw. Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst angemeldet werden:**

- (x) Die Lehrveranstaltung ist für Gäste geeignet und kann in der Dresdner Bürger-Universität bzw. der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst angeboten werden.

---

<sup>1</sup> Hinweis: Da diese Veranstaltungen nicht innerhalb der Fakultäten evaluiert werden, wird dies im Rahmen des *studium generale* vorgenommen.

<sup>2</sup> Das Credit-Gewicht ist eine Richtlinie für den Studierenden. Es kennzeichnet den gesamten Arbeitsaufwand (Anwesenheit, Vor-, Nachbereitung sowie evt. Prüfungsleistung), wobei 30 Arbeitsstunden einem Credit-Gewicht von 1 entsprechen